



„Zusammen hoch hinaus!“

**Jahresabschluss für das Patenprojekt
der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
„Ich zeig dir MEINE Welt“ mit Klettern und Eislaufen**

Klettern ist Teamsache. Wer sich in die Höhe entlang einer Wand wagt, muss seinem Partners am Boden vertrauen. An der Kletterwand der Lauenburgischen Gelehrtenschule bestand für uns die Möglichkeit, Ängste und Höhenmeter zu überwinden. Klettern ist schwer; die Griffe in der Kletterhalle sind groß und unhandlich, sie lassen sich kaum halten. Der nächste Griff ist viel zu weit weg... doch mit gemeinsamer Hilfe konnte die Kletterwand bezwungen werden. Abgesichert durch einen ausgebildeten Trainer konnten die ganz Wagemutigen unter den bewundernden Blicken der Anderen bis fast an die Decke der Turnhalle klettern.



Eigene Grenzen überwinden und gegenseitiges Vertrauen bilden. Mit viel Spaß ist es den Kindern und Jugendlichen der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen gelungen, gemeinsam mit den jungen Geflüchteten über sich hinauszuwachsen.



Eine andere, vorweihnachtliches Initiative entwickelte sich aus einer Gemeinschaftsaktion der Klasse 7c und der DaZ Klasse. Die Klassenlehrerinnen Christine Grützmaker und Sophia Rieger trafen sich mit ihren Klassen in der Vorweihnachtszeit um gemeinsam die Weihnachtsgeschichte zu lesen und zu verstehen. Auch hier besteht das Ziel des Kennenlernens auf Augenhöhe.

Unterstützt durch „Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“ ging es mit beiden Klassen auf die Ratzeburger Eisbahn. Nach der, für einige junge Geflüchtete erstmaligen, anstrengenden Eispartie konnten alle in Ruhe einen warmen Kakao genießen. *„Wir hatte viel Spaß beim Eislaufen, uns gut verstanden und uns ein viel besser näher kennengelernt“*, so Sarah, Nicki und Bianka aus der 7c.



"Vielen Dank der "Partnerschaft für Demokratie" und dem Bundesprogramm "Demokratie leben!". Wir konnten in diesem Jahr im Rahmen dieser Förderung sieben gemeinsame Aktionen mit Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Ratzeburg durchführen. Wir erinnern uns zum Beispiel gern an unseren Campingausflug im Sommer oder den Besuch im Hansemuseum Lübeck im Herbst. Ganz nach dem Motto des Projektes „Ich zeig dir MEINE Welt“ helfen die vielfältigen Begegnungen unseren DaZ Kindern (Deutsch als Zweitsprache), sich in unserer Welt zurechtzufinden, neue Kontakte zu finden und ihre eigene Welt zu zeigen zu können", resümierte Barbara Stellingwerf den erfolgreichen Projektverlauf.